

DORFSPIEGEL DORFSPIEGEL

CDU Hillerse / Volkse

Ausgabe 1 / 2015

IN EIGENER SACHE

Neues Layout-gute Informationen

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Jahre haben wir Sie schon mit unserem Dorfspiegel über die Aktivitäten, Meinungen und Ansichten der CDU in Hillerse und Volkse informiert.

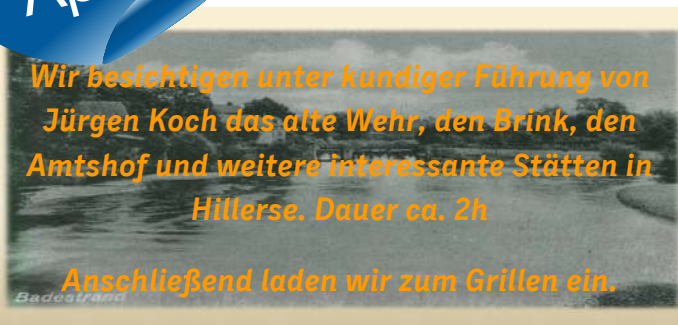
Mit der vorliegenden Ausgabe haben wir unseren Dorfspiegel aufgefrischt. Ein modernes Aussehen wird Ihnen künftig die Informationen der CDU Hillerse ins Haus bringen. Die Inhalte werden weiter aus der bewährten Mischung aus Berichten und Meinungen der CDU-Fraktionen im Gemeinde- und Samtgemeinderat bestehen.

Sollten Sie Anregungen oder Kritikpunkte zu Aussehen und Inhalt Ihres Dorfspiegels haben, so zögern Sie bitte nicht und teilen Sie sie es uns mit.

Sie erreichen uns persönlich, per Telefon (05373 / 924 00 88) oder per Email unter info@dorfspiegel.de

Neuer Termin
19.
April

HISTORISCHE DORFFÜHRUNG



Endlich ist ein neuer Termin gefunden:

Start: 19.04.15

11:00 Uhr Hof Asche-Baumgarten

Im Winkel 1

Wir laden Sie herzlich dazu ein

NEUBAU NETTO - RAT OHNE KENNTNIS



Aus der Zeitung, wie alle anderen Leserinnen und Leser erfuhren fast alle Mitglieder der CDU-Gemeinderatsfraktion, dass Bürgermeister Tanke seit mehreren Monaten hinter verschlossenen Türen über einen Neubau des Netto-Lebensmittelmarktes auf der anderen Seite der Haupt-

straße verhandelt und im Zuge dieser Maßnahme dort noch 20 – 30 weitere Bauplätze entstehen sollen. Die Bürgerinnen und Bürger und sogar die Gemeinderatsmitglieder beider Fraktionen waren über diese Mitteilung erstaunt. „In keiner der letzten Sitzungen wurde

über dieses Vorhaben informiert. Lediglich am Rande eines Informationsgesprächs wurde die Thematik einen Tag vor der Veröffentlichung des Artikels erwähnt“, so der stellvertretende Bürgermeister **Dirk Asche-Baumgarten**.

Statt zunächst die politischen Gremien der Gemeinde umfassend zu informieren, wurde eine Blitz-Pressekonferenz einberufen. Die Ratsmitglieder fühlen sich zu Recht übergangen. Ein Bebauungsplan „Schierkenweg“ fand in keiner Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Planung Erwähnung. Dabei ist die öffentliche Diskussion aller ge-

... FORTSETZUNG NEUBAU NETTO

wählten Gemeinderatsmitglieder eine dringende Notwendigkeit, wenn es um eine derartige Veränderung des Ortsbildes gehen soll. Doch wie soll man sich jetzt verhalten? „Wenn wir uns jetzt gegen eine Änderung des Flächennutzungsplanes aussprechen, denken viele Bürgerinnen und Bürger, dass wir keinen Lebensmittelmarkt in Hillerse wollen. Eine Möglichkeit könnte doch auch der Ausbau des bestehenden Marktes sein“, äußert sich Gemeinderatsmitglied **Götz Büttner**.

Ein Lebensmittelmarkt in Hillerse ist wichtig für die Infrastruktur des Ortes. Dessen sind sich alle Beteiligten sicher. Statt die Öffentlichkeit mit der im Geheimen verhandelten „unausweichlichen“ Lösung zu konfrontieren, wäre eine Information des Rates über die vorliegenden Notwendigkeiten wichtig.

„Wir wünschen uns eine offene, transparente politische Kommunikation und Diskussion, um derartige Entscheidungen für die Gemeinde gemeinsam zu treffen“, so CDU

Fraktionsvorsitzende **Maike Blickwede**.

Zudem kritisieren Anwohner und Naturschützer die Zerstörung des Biotops durch den Eigentümer der Fläche. In dem Wissen um einen neuen Bebauungsplan wurde hier in Flora und Fauna eingegriffen. „Das war eins der schönsten Biotop-Hillerses“, bedauert **Dr. Hans-Herrmann Kalberlah**, Naturschutzobmann des Hegerings und Vorstand im Naturschutzbund Aller-Oker, den Kahlschlag. „Hier gab es Nachtigallen, Rebhühner, sogar ein Wiedehopf wurde gesehen.“

SERVICEWOHNEN HILLERSE

14 Wohneinheiten von 65 m² zum Mietpreis von ca. 9,00 €/m² zzgl. Ca. 100,- € pro Monat für eine Servicepauschale des DRK. Dies ist das Angebot, das Investoren und DRK den Hillenser Bürgerinnen und Bürgern machen, denen z. B. das eigene Haus mit Garten zuviel Arbeit bereitet, die aber nicht ihre Hillenser Wurzeln verlassen wollen. Bei genügend Nachfrage wird diese tolle Anlage am Gelände des Spielplatzes Ackerstraße errichtet. Anfragen bitte an die Gemeinde. Hier liegen auch Zeichnungen und Informationen aus.

KINDERTAGESSTÄTTE HILLERSE

Familienfreundlichkeit ist für die Gemeinde Hillerse ein wichtiger Standortvorteil. Auf Initiative der CDU-Samtgemeinderatsmitglieder wurde beschlossen die Kindertagesstätte neu zu bauen. Von den riesigen Fortschritten auf der Baustelle konnte sich die CDU-Fraktion bei einem Ortstermin informieren.

„Der Einzug der Kindergartengruppen und der Krippengruppe kann voraussichtlich wie geplant zum Sommer 2015 fristgerecht erfolgen“, so Fraktionsvorsitzende **Maike Blickwede**.

Der stellvertretende Bürgermeister **Dirk Asche-Baumgarten** zu der Standortwahl neben dem Sportheim: „Uns war es wichtig, einen zentralen Standort für Krippe, Kindergarten und für Grundschule zu bekommen. Vielen Eltern bleibt dadurch unnötige Fahrerei erspart und die Kinder gewöhnen sich an den späteren Schulweg.“

„Kindergarten und Schule können künftig bestens zusammenarbeiten. Kindergartenkinder können regelmäßig die Schule besuchen, sind mit den Räumen, den Lehrerinnen und den



anderen Kindern vertraut und haben damit einen reibungslosen Übergang vom Kindergarten in die Schule.“ Ist Gemeinderatsmitglied **Ivonn Lütge** begeistert.

Die neue Kindertagesstätte bietet ab August 2015 Platz für 75 Kindergartenkinder und 15 Krippenkinder.

Die Krippe ist in das Gebäude integriert. Trotzdem können die Kleinsten unter sich bleiben: neben separaten Gruppenraum, Schlafräum und eigenen sanitären Einrichtungen ist auch das Außengelände von dem der „großen“ Kindergartenkinder ge-

trennt. Sehr gelungen ist das Konzept mit dem „Kindercafé“ – Kinder können in Kleingruppen selbst in der Küche backen und kochen und gemeinsam Mahlzeiten einnehmen.

Das tägliche Mittagessen soll künftig, wie in der Schule, von der Mensa am Schulzentrum Meinersen geliefert werden. „Wir sind mit dieser modernen Einrichtung bestens für die Zukunft aufgestellt“, freut sich CDU-Samtgemeinderatsmitglied **Christian Jacobi**, „der CDU war es wichtig, dass Hillerse für junge Familien attraktiv bleibt und hat aus diesem Grund den Antrag im Samtgemeinderat für den Neubau gestellt.“

SANIERUNG RADWEG MÜHLENWEG



Auf Antrag der CDU-Fraktion im Gemeinderat wird ein weiterer Wirtschaftsweg ausgebaut. Der Mühlenweg entlang des „Hillenser Holz“ ist gerade auf dem letzten Teilstück von ca. 200 m vor der Gemarkungsgrenze nach Leiferde unbefestigt und bei nassem Wetter unbefahrbar. Vor einigen Jahren wurde der Seitenstreifen für Radfahrer befestigt. Dieser Streifen ist jedoch zu schmal und zugewachsen. „Deshalb muss das Teilstück grundsaniiert werden, um einen vernünftigen Lückenschluss zu bekommen, da die weiteren Strecken ausreichend

zu befahren sind.“ betont der stellvertretende Bürgermeister **Dirk Asche-Baumgarten**. Der Weg wird von vielen Radfahrern und Wandernern genutzt, um nach Leiferde, Adenbüttel, Vollbüttel und auch weiter nach Gifhorn zu fahren. Bereits im Bereich ab „Papes Fischteichen“ wird eine neue Feinschotterdecke aufgebracht und der Weg profiliert. „Im Haushalt der Gemeinde sind für 2015 10.000 € für diese Maßnahme eingestellt worden“ ergänzt die CDU Fraktions- und Bauausschussvorsitzende **Maika Blickwede**.

DUNKELAMPEL HAUPTSTRASSE

In der öffentlichen Ratssitzung vom 9. Dezember 2014 gab Gemeindedirektor Montzka bekannt, dass aufgrund der geringen Anzahl an Fußgängerquerungen die Landesbehörde weder die Zustimmung noch die verkehrsrechtliche Anordnung für eine Dunkelampel im Bereich Hauptstraße / Bäckerei Grete vom Landkreis Gifhorn erteilt werden kann. Die Anzahl der querenden Fußgänger / Radfahrer reicht nach den von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr durchgeführten Messungen bei weitem nicht aus für die Errichtung einer Dunkelampel.



BAUGEBIET & SPIELPLATZ „DANNIGSKAMP“

In seiner letzten Sitzung hat der Rat der Gemeinde Hillerse den Grundstücksverkäufen im Baugebiet Dannigskamp zugestimmt. Somit sind auch alle Grundstücke aus dem 2. Bauabschnitt bereits vermarktet.

Die CDU-Fraktion setzt sich darüber hinaus stark dafür ein, dass

spätestens im nächsten Jahr der geplante Spielplatz im neuen Baugebiet fertig gestellt wird. Damit würde Hillerse auch nördlich der Hauptstraße einen Spielplatz anzubieten haben. Die Planungen für den Ausbau des Spielplatzes sind bereits gestartet.

Im Haushaltsplan der Gemeinde sind Mittel bereit gestellt.

In einem nächsten Schritt sollen die Kinder und Jugendlichen beteiligt werden, damit auch deren Wünsche berücksichtigt werden. Hierzu wird die Verwaltung zu einer Veranstaltung einladen.

OVAKARA GRUNDSCHULE HILLERSE

Die Grundschule Hillerse wird einen Namen bekommen. „Es soll nicht die x. Astrid-Lindgren oder Michael-Ende-Schule werden“, so Schulleiterin Nina Rittmeyer im Schulausschuss. „Die Gremien haben sich für den Namen „OVAKARA“ entschieden. Der Name wird vom Fluss „Oker“ hergeleitet und ist somit intensiv mit Hillerse und der Lage der Schule verbunden.“

Die „Oker“ wurde 747 urkundlich mit den Bezeichnungen „Ovacra“ oder „Ovaccara“ überliefert. Die Form „Ovakara“ wurde 1128 in Urkunden verwendet, die in der Okergegend verfasst wurden. Es soll die genaueste überlieferte Form des Namens „Oker“ sein.

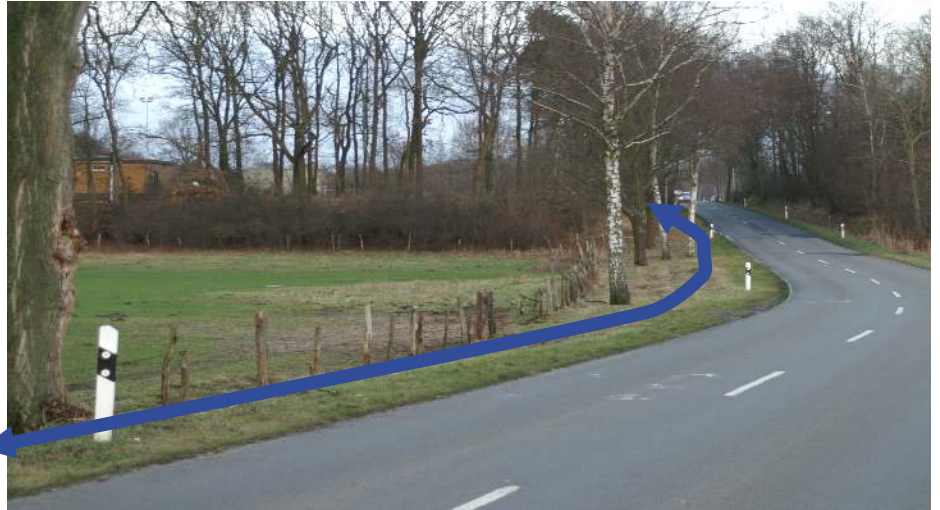


RADWEG VOLKSE - ORT BIS SPORTPLATZ

“Der Wunsch nach einer sicheren Radwegverbindung zum Sportgelände entlang der Kreisstraße vereint die Volkser Bürger und viele Radfahrer aus den umliegenden Ortschaften.”, berichtet das Volkser Gemeinderatsmitglied **Berit Hartig**. Es fehlt ein Teilstück von etwa 200 Metern entlang der Kreisstraße 45, um das Dorf an den bestehenden Radweg anzuschließen. Nun scheint dieser Wunsch in greifbare Nähe gerückt zu sein.

Beim Bau des neuen Radweges von Leiferde bis zum außerhalb der Ortschaft liegenden Sportgelände im Jahr 2013 ist der Anschluss des Ortes leider nicht erfolgt. In Volkse hat sich nun eine Bürgerinitiative firmiert, die das Thema intensiv vorantreibt. Die CDU Fraktion im Gemeinderat freut sich über das große Engagement und unterstützt das Vorhaben.

Erschreckend sind die Ergebnisse einer im November durchgeführten Verkehrszählung, die die Dringlichkeit der Maßnahme zum Schutz von Radfahrern und Fußgängern unterstreichen. Der



Berufsverkehr führt dabei über 200 Autos pro Stunde (eine Fahrtrichtung!) über das betroffene Teilstück, davon sind rund 85% der Fahrzeuge zu schnell.

Die seitens der Mehrheitsfraktion geplante Weihnachtsbeleuchtung haben die Volkser Bürger zugunsten einer Radwegplanung abgelehnt. Der Gemeinderat in Hillerse hat einstimmig beschlossen, Planungsmittel in Höhe von 10.000€ in den Haushalt

2015 einzustellen und Gespräche mit dem Landkreis aufgenommen. Dabei würde die Gemeinde für die angestrebte Maßnahme in Vorleistung treten. Bei einem Ortstermin mit **Landrat Dr. Ebel** konnten die Mitglieder der CDU-Gemeinderatsfraktion Ihre Vorstellungen darlegen. Auf Landkreisebene wurden die Wünsche positiv zu Kenntnis genommen. Sie sollen im „Runden Tisch“ zum Thema Mobilität einfließen. Dort soll auch die Priorisierung des Radwegs überprüft werden.

HAUS DER VEREINE

Auf der Zielgerade befindet sich der 2. und vorerst letzte Bauabschnitt des Hauses der Vereine. Während im Januar bereits das Rathaus mit Bürgerbüro und Gemeinderatssaal wieder eröffnet werden konnte, sind die Maßnahmen im eigentlichen Vereinsbereich weit fortgeschritten. Noch fehlen zwar die Küchenmöbel und Teile der Decke müssen ebenfalls noch fertig gestellt werden, trotzdem ist **Heiner Pahlmann**, 1. Vorsitzender des Trägervereins optimistisch, so dass Ende Mai mit der Eröffnung gerechnet werden kann.



“Und das Beste, die Arbeiten liegen nicht nur im Zeit- sondern auch im Kostenrahmen.” so **Rolf Schulze**, der 2. Vorsitzende.

Nach Abschluss der Bauarbeiten im Gebäude wird die Gemeinde den Außenbereich neu und freundlich gestalten.

ECKHARD 19. APRIL MONTZKA

EINER VON UNS - EINER FÜR UNS! Wahl zum Samtgemeindebürgermeister

